



Ganztagsschulverband e. V.

PISA 2023 – Ganztagsschulverband fordert den Ausbau „echter“ Ganztagsschulen

Ganztagsschulen haben das Potential, einen entscheidenden Beitrag zur Überwindung der Bildungsmisere, die durch die jüngste PISA-Studie erneut offenbar wurde, zu leisten. Das beweist die überwiegende Zahl der mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichneten Schulen jedes Jahr aufs Neue. Die seinerzeit schockierende PISA-Studie von 2001 führte in Deutschland mit dem „Investitionsprogramm Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) dazu, den Ausbau der Ganztagsschulen zu forcieren. Die danach bedauerlicherweise in vielen Bundesländern nur halbherzig durchgeführten Reformen ließen vor allem Betreuungs- und Beschäftigungsangebote an Schulen entstehen, die zwar die Vereinbarkeit von Schule und Beruf für die Eltern und Erziehungsberechtigten förderten, aber, wie jetzt erneut deutlich wird, kaum Einfluss auf die Bildungsentwicklung von Kindern und Jugendlichen hatten. Die Umsetzung des Ganztags ist heute vor allem ein Flickenteppich was zeitliche Umfänge der Teilnahme und die Qualifizierung des Personals angeht – der Standard ist Uneinheitlichkeit und Heterogenität. Der Arbeitgeberpräsident Dr. Rainer Dulger fordert am 05. Dezember 2023 in einem [Beitrag einen revolutionären Neuanfang in unserem Bildungswesen](#): „...der Ganzttag (sollte) an Schulen gezielt zur individuellen Förderung genutzt werden.“ Aber die Vorsitzende des Ganztagsschulverbandes, Eva Reiter, warnt: „... nicht überall wo Ganztagsschule drauf steht, ist auch Ganztagsschule drin.“ Aktuell bieten ca. 85% aller ganztägig arbeitenden Schulen in Deutschland den offenen Ganzttag an. Hier ist eine individuelle Förderung schwächerer ebenso wie leistungsstarker Schüler:innen nicht gesichert möglich, da eine strukturell verankerte, intensive Kooperation der Lehrkräfte und Pädagog:innen nicht gewährleistet ist. Einer der bekanntesten deutschen Bildungsforscher und Erziehungswissenschaftler, Klaus Klemm, brachte es am 13. Dezember 2023 in der taz auf den Punkt: Was es braucht sind „Ganztagsschulen, die mehr als eine nachmittägliche Betreuung anbieten“.

Wie dies gehen kann, zeigt ein Blick an die Spitze der PISA-Länder: In den meisten Schulen des erfolgreichen Estlandes beispielsweise finden über den Tag hinweg zwischen 8 und 16 Uhr Lerngelegenheiten und unterrichtsergänzende Angebote statt. Ähnliches gilt für die asiatischen Länder. Rhythmisierte Ganztagsschulen in gebundener Konzeption für alle



Ganztagsschulverband e. V.

Schüler:innen sind das Gebot der Stunde – mindestens aber müssen auch in offenen Formen die Rahmenbedingungen so entwickelt werden, dass eine echte Kooperation mit einem gemeinsamen Konzept über den Tag hinweg umgesetzt werden kann. So kann die Grundlage für eine zukunftsorientierte und erfolgreiche Bildungspolitik gelegt werden.

Pressekontakt:

Ganztagsschulverband e.V.

1. Vorsitzende:

Eva Reiter

Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg

Alter Teichweg 200

22049 Hamburg

Telefon: 040/428977236

Email: reiter@ganztagsschulverband.de